

Auswertungsinformation

1. Aufbau des Fragebogens

Der *Basisfragebogen* zur Evaluation der Veranstaltung besteht aus den fünf Skalen Dozent ($\alpha^1 = .73$), Aufbau ($\alpha = .77$), Thema ($\alpha = .74$), Anforderungen ($\alpha = .82$) und Gesamteinschätzung ($\alpha = .82$) sowie Freitextfragen zu Lob, Kritik und Verbesserungsvorschlägen zur Veranstaltung.

Der Wortlaut der Items sowie deren Zuordnung zu den einzelnen Skalen kann der Ergebnispräsentation entnommen werden.

2. Bildung von Skalenmittelwerten, Klassifikation und Darstellung in Balkendiagrammen

Für die Darstellung der Ergebnisse in Balkendiagrammen wurden zunächst Skalenmittelwerte gebildet. Hierzu wurden die Antworten auf die Items der jeweiligen Skala für jeden Probanden aufsummiert und durch die Anzahl der Items geteilt. Diese Skalenmittelwerte wurden daraufhin nach dem folgenden Schema klassifiziert.

1,00 - 1,49 \Rightarrow 1 1,50 - 2,49 \Rightarrow 2 2,50 - 3,49 \Rightarrow 3 3,50 - 4,49 \Rightarrow 4 4,50 - 5,00 \Rightarrow 5

In den Balkendiagrammen wird der prozentuale Anteil der Skalenmittelwerte in der jeweiligen Klasse an der Anzahl aller Skalenmittelwerte angegeben.

Zusätzlich werden die Häufigkeitsverteilungen der einzelnen Items dargestellt.

3. Referenzwerte

Die Evaluationsergebnisse jeder Veranstaltung werden, falls möglich, im Vergleich zu den Ergebnissen aller übrigen Veranstaltungen desselben Fachbereichs und desselben Typus dargestellt. Die Darstellung in den Balkendiagrammen bezieht sich auf die Prozentzahl der Skalenmittelwerte, in der jeweiligen Klasse. In der Tabelle „Mittelwertvergleiche“ werden Mittelwert² und Standardabweichung³ der unklassifizierten Skalenmittelwerte für die jeweilige Veranstaltung sowie der Referenzveranstaltungen angegeben.

4. Bearbeitung der Freitextantworten

Die Freitextantworten werden dem Dozenten, sofern vorhanden, in ihrem originalen Wortlaut im Anhang der Ergebnispräsentation übermittelt.

¹ Der Kennwert α bewegt sich zwischen 0 und 1 und gibt an, inwiefern die Items einer Skala ähnliche Informationen erfassen. Ein hoher Wert bedeutet eine gute interne Konsistenz.

² Der **Mittelwert** ergibt sich aus der Summe aller Werte dividiert durch die Anzahl der eingegangenen Werte.

³ Die **Standardabweichung (SD** für standard deviation) gibt die durchschnittliche Abweichung vom Mittelwert an. Sie ist also ein Maß dafür, wie unterschiedlich die Teilnehmer geantwortet haben. Bei einer großen SD waren sich die Teilnehmer uneinig, während sie bei einer geringen SD eher konform geantwortet haben.